

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 139.

Freitag den 19. Mai.

1854.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Meßbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1850 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendigt und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachsichtlich werden bestraft werden.

Leipzig, den 17. Mai 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Es soll die in dem vormalig Schletter'schen Hause in der Petersstraße befindliche vierte Etage sammt Zubehör von Michael d. J. an mittelst Meistgebots auf drei und nach Befinden auf mehrere Jahre vermietet werden, und ist hierzu

der 22. Mai d. J.

terminlich anberaumt worden.

Miethlustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution, wobei sich der Rath die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige freie Verfügung vorbehält, zu gewärtigen.

Leipzig, den 10. Mai 1854.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Vermietung.

Es soll die in dem Schuppengebäude auf dem Trödelmarke alhier befindliche dritte Abtheilung von Michaelis d. J. an mittelst Meistgebots mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung vermietet werden, und ist hierzu

der 30. dieses Monats

terminlich anberaumt worden.

Miethlustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 16. Mai 1854.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Der 18. Mai.

Die Reveillen der Garnison und der Communalgarde kündigten am heutigen Morgen abermals den Festtag an, welchen das Sachsen-volk zu feiern hat. In allen Schulen der Stadt hat eine des Tages würdige Feier stattgefunden. Die gelehrten Schulen hatten dazu besonders durch Programme eingeladen, auch sind dort von Lehrern und Schülern einzelne bezügliche Vorträge gehalten worden.

Das die Aufforderung des Stadtrathes, den festlichen Tag durch Werke der Wohlthätigkeit auszuzeichnen, reichen Erfolg gehabt hat, ist gestern bereits officiell mitgetheilt worden. Außer daß man an das Taubstummen-Institut, welchem das königliche Haus stets mit besonderer Gnade zugewendet gewesen ist, so wie an die Pestalozzi-Stiftung nicht unbedeutliche Summen verabreichen konnte, sind auch 3158 Arme festlich gespeist worden.

Möge uns dieser Tag noch oft wiederkehren, und Gott Sr. Majestät unserem Allverehrten Könige ein hohes, dem Wohle des Landes gewidmetes Alter schenken.

Stadttheater.

Am 16. Mai setzte Herr Mitterwurzer sein diesmaliges Gastspiel als Lord Ruthven in der Oper „der Vampyr“ von H. Marschner fort. Wie man es von einem solchen Künstler nur erwarten durfte, so war auch diese Leistung eine im Gesange wie im Spiele gleich vortreffliche. Bei jedem andern dramatischen Kunstwerke ist nichts mehr als eine so höchst gelungene Ausfüh-

rung der Hauptrolle dazu geeignet, es zu heben, das Schöne desselben in das glänzendste Licht zu stellen, etwaige Mängel aber zu verdecken und vergessen zu machen — nur in der Oper „Vampyr“ treten die Mängel der guten Darstellung noch greller hervor, wird der unangenehme Eindruck des Werkes dadurch noch erhöht, weil eben die Grundidee eine abscheuliche, widernatürliche ist und nicht bloß einzelne Fehler am Ganzen haften. Weniger durch den vollendet schönen Gesang, als vielmehr durch das meisterhafte Spiel des Herrn Mitterwurzer ward das Gräßliche und Unmenschliche in dem Charakter des „grausen Scheufals der Natur“ erhöht. Die Musik Marschner's, obwohl als echt dramatisch der Situation stets vollkommen angepasst, ist an sich so schön, so jugendlich frisch und gewaltig concipiert, daß sie — besonders so unübertrefflich vorgetragen wie von Herrn Mitterwurzer — das Interesse in hohem Grade in Anspruch nehmend, selbst hier noch verführend wirkt und zur Bewunderung des großen Talentes ihres Schöpfers nöthigt. In Bezug auf des Gastes Darstellung heben wir besonders seine treffliche Mimik hervor. Nicht im Aeußern, nicht durch eine geisterhafte Maske zeigte sich sein Lord Ruthven als das geauenhafte, blutige Wesen, nur im Gesicht drückte sich der Charakter des Vampyrs aus. Durch den magischen Blick seines Auges baunte dieser Vampyr seine Opfer, so daß sie willenlos dem Verderben entgegen gehen mußten. Meisterhaft ward in dieser Beziehung die Scene zwischen Lord Ruthven und Emma ausgeführt, und wir können nicht umhin, es mit besonderer Anerkennung hervorzuheben, daß Frau Günther-Bachmann auf diese Auffassung einging und hier als Darstellerin

wirklich Vorzügliches leistete. Von unsern einheimischen Künstlern ward der Gast auf würdige Weise unterstützt. Herr Widemann (Aubry) spielte und sang recht brav. Er war sehr gut bei Stimme und daher in den Stand gesetzt, die nicht leichte Aufgabe auch bezüglich des Gesanges entsprechend zu lösen. Auch Fräulein Mayer führte die sehr schwierige, oft nicht ganz stimmgerecht geschriebene

Partie genügend durch. Die anderen weniger hervortretenden Rollen waren gut vertreten; wir verweisen bezüglich ihrer Repräsentanten auf unseren erst vor Kurzem erschienenen Bericht über die hiesige Aufführung der Oper und erwähnen nur noch, daß auch die Chöre — besonders die männlichen — nach besten Kräften ihre Schuldigkeit thaten.

Leipziger Börse am 18. Mai.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	100	—	Sächs.-Bayersche . .	81 1/4	81 1/8		
Berlin-Anhalt	—	109 1/2	Sächs.-Schlesische . .	99 1/2	99		
Berlin-Stettiner	126	125 1/2	Thüringische	96	—		
Cöln-Mindener	—	108	Oesterr. Bank-Noten	73	72 3/4		
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	139 1/2	—		
Leipzig-Dresdner	—	182	Braunschweig. Bank-Aktion	—	103 1/2		
Löbau-Zittauer	26 1/2	—	Weimar. Bank-Aktion	93 1/2	93		
Magdeb.-Leipziger	266	264					

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Gastvorstellung der Frau Schreiber-Kirchberger.

Die Hugenotten,

oder

Die Bartholomäusnacht.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und J. F. Castelli.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

- Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich.
- Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre, Herr Behr.
- Valentine, seine Tochter, Herr Brasin.
- Graf von Nevers, Herr Schneider.
- Johannes, Herr Buchmann.
- de Rep, Herr Stürmer.
- Méru, Herr Gramer.
- Thore, Herr Müller.
- Mauververt, Herr Scheibler.
- Raoul v. Nangis, ein protestantischer Edelmann, Herr Widemann.
- Marcel, sein Diener, Frau Günther-Bachm.
- Urban, Page der Margaretha, Fräul. Bud.
- Erste Ehrendame der Prinzessin, Fräul. Solberg.
- Zweite
- Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat.
- Drei Mönche. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren.
- Hofdamen. Page der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister. Mönche.
- Chorknaben. Junge Mädchen. Page und Diener des Grafen von Nevers. Buzuner. Musikanten. Schiffer. Bürger u. Bürgerinnen.
- Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

- * Margaretha von Valois — Fräulein Lonner, vom Hoftheater zu Dessau,
- ** Valentine — Frau Schreiber-Kirchberger, als Gaste.
- *** Marcel — Herr Burger, vom Hoftheater zu Wiesbaden.

Vorkommende Tänze.

Im zweiten Act:

Gruppierung,

ausgeführt von Fräulein Roth und dem Corps de Ballet.

Im dritten Act:

Siguenertanz,

ausgeführt von Fräulein Roth und dem Corps de Ballet.

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Freitag den 19. Mai: **Einen Zug will er sich machen.** Posse mit Gesang in 4 Acten von Restroy. Musik von A. Müller. (Anfang 6 Uhr.)

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 U. und 3) Abds 6 1/2 U. letzter Zug, mit Ueberrachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderau: 4) Morgs 5 1/4 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Ueberrachten in Prag; 2) Mitt. 10 U., mit Ueberrachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Güterzug, ohne Unterbrechung, Morgs 5 U. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbes., Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbes., Nachm. 12 U. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Ueberrachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Ueberrachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Lauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

Buchdruckerei des Leipziger Dorfanzeigers: Boldmars Hof, neben der Post. Annoncen-Aannahme bis Donnerstag Mittag.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Seidenstraße Nr. 22.

Seiden- und Wollenfärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

Theodor Reichmann, Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24, Cölgewölbe. Vorräthig befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lognetten, überhaupt allen optischen Hilfsmitteln und Luxusartikeln zu entsprechend billigen Preisen.

Ferd. Schild, Waldwolle und Baldwoll-Fabrikate, Petersstraße Nr. 29.

Hud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporengasse).

Heinrich Diez, Fabrik elektromagnetischer Apparate für die Herren Aerzte, von à Stck. 5 R , desgl. galvanische Batterien zur Erzeugung des elektrischen Kohlenlichtes 2c, à Element von 20 R - 1 1/2 R , Weststraße Nr. 1657, an der kath. Kirche.

Wappenfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

S. Friedel, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, erteilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Salon Markt 17 (Königshaus).

Steckbrief.

Der allhier wegen Einbruchsdiebstahls und lebensgefährlicher Bedrohung zur Untersuchung zu ziehende, nachstehend sub \odot signalisirte Schlossergeselle **Alexander Theodor Bernhard Schulze** aus den Straßenhäusern am Thonberg bei Leipzig hat sich erklätteter Anzeige zufolge nach Begehung der obgedachten Verbrechen aus seiner Wohnung daselbst entfernt und treibt sich aller Wahrscheinlichkeit nach vagabundierend umher.

Es werden daher alle Gerichts- und Polizeibehörden andurch ersucht, auf Schulze zu vigiliren und denselben im Betretungsfalle anher transportiren zu lassen.

Kreisamt Leipzig, am 17. Mai 1854.

Lucius.

\odot
Signalement Schulze's.

Alter: 26 1/2 Jahr. Größe: 69 Zoll. Haare: braun. Stirn: gewölbt. Augenbrauen: schwarz. Augen: braun. Nase und Mund: proportionirt. Bart: braun. Kinn: rund. Gesicht: länglich. Gesichtsfarbe: gesund.

Freiwillige Versteigerung.

Das von der Frau Auguste Friederike geschiedene Geyser, verw. gewes. Krebschmar, geb. Pöncke in den Thonbergstraßenhäusern daselbst hinterlassene, mit Nr. 5 des Brandcatasters bezeichnete Haus- und Gartengrundstück, Fol. 5 des Grund- und Hypothekenduchs für diesen Ort, welches mit 354,83 Steuerreibiten belegt und von den Ortsgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf 2500 R abgeschätzt worden ist, soll Erbtheilung halber

den sechzehnten Juni 1854

an hiesiger Kreisamtsstelle an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher an diesem Tage früh vor 12 Uhr an Kreisamtsstelle zum Bieten anzumelden und zu gewärtigen, daß, nachdem die Glocke Mittags 12 Uhr ausgeschlagen, das erwähnte Grundstück ausgerufen und demjenigen, welcher nach dreimaligem vorgängigen Ausrufe das höchste Gebot gethan, Amts wegen werde zugeschlagen werden.

Eine ungefähre Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks, so wie die Versteigerungsbedingungen sind aus den an Amtsstelle hier und in der Zänker'schen Wirthschaft in den Thonbergstraßenhäusern zu Jedermanns Ansicht aushängenden Anschlägen zu ersuchen.

Kreisamt Leipzig, den 6. Mai 1854.

Lucius.

Haubold.

Auction in Rendsburg.

Den 24. d. M. Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in der **Sahnemann'schen Gastwirthschaft** verschiedene Nachlassgegenstände, darunter besonders mehrere Betten und Bettwäsche, durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke, requ. Notar.

Auction in Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 33, am 20. Mai Nachm. 4 Uhr. Katalog bei Hrn. Kaufm. Walther dort.

Dr. Schumath.

Französischen Lese-, Schreib- und Sprech-Unterricht erteilt Kindern und Erwachsenen nach einer bewährten Methode **Ferd. Barth**, Weststr. 1657, nahe der kath. Kirche, vorn 1 Tr. Honorar nach Verhältnissen möglichst billig!

Musikalien = Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Speditionen

jeder Art werden auf's Prompteste und Billigste ausgeführt durch

J. Lourie in Hamburg,

Commissions- & Speditions-Geschäft.

Schönheits-Crème oder engl. **Wasch-Pomade**, von dem berühmten Chemiker Herrn Joh. Albert Fromm und von der hohen Medicinalbehörde geprüfetes Cosmesticum zur Reinigung und Verschönerung der Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitessern, rauher aufgerissener Haut, Sonnenbrand, Kupferröthe 2c. hält und reinigt, so wie einen zarten weißen Teint befördert, empfiehlt in Glas-Pots zu 10 Ngr.

Pomade non plus ultra,

eine kräftige, chemisch zusammengesetzte, haarstärkende Pomade, welche selbst auf kahlen Flecken, wenn es irgend noch möglich ist, einen Haarwuchs hervorzubringen, eine Fülle junger Haare erzeugt, kranke Haarwurzeln stärkt und das Ausfallen sofort verhindert, so wie bei stetem Gebrauch man sich eines üppigen Haarwuchses bis ins hohe Alter erfreuen wird. In Glas-Pots zu 12 1/2 Ngr.

Englischer Zahnkitt,

zum Ausfüllen hoher Zähne bewährt in seiner Güte, in Flacons mit Gebrauchsanweisung zu 12 1/2 Ngr.

Morgenländische Haarfarbe-Tinctur,

um ergraute, weiße oder rothe Haare, die sich hierzu eignen, schön bleibend braun oder schwarz zu färben. In Flacons mit Gebrauchsanweisung zu 7 1/2 Ngr.

Englisches Fleckwasser

von Dr. Braconnot aus Manchester zur Vertilgung fast aller Flecke aus jedem Stoffe und zur Schnell-Reinigung schmutziger Glacé-Handschuhe. In Flacons zu 5 Ngr.

Triester Universal-Mineral-Kitt

von Dr. Hugo Waller, unübertrefflich in seiner Haltbarkeit, womit man selbst und leicht ohne große Umstände zerbrochene, defecte oder zersprungene Gegenstände in allen Metallen, Glas, Porzellan, Steinzeug, Horn, Holz, Knochen, Elfenbein u. dergl. fast unsichtbar und zum Gebrauch dauernd wieder herstellen kann, in Gläsern zu 10 Ngr. empfiehlt, so wie vorstehende Artikel, einem geehrten Publicum unter Garantie zur geneigten Berücksichtigung

das **Bereins-Comptoir,**

Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage, Detail-Verkauf
Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Piqué's,

Commissions-Lager von **Filler & Sohn** in Belg., sammt dergl. Decken und Nöcken in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen bei

Eduard Gercher,

Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Spitzenmantillen,

bergleichen Tücher, sind wieder in großer Auswahl in den neuesten Mustern fertig geworden und empfehlen solche sehr billig

J. C. Reichseuring & Kanfer, Markt, 2te Reihe.

Die Auction in der Central-Halle

bleibt heute und morgen ausgesetzt.

Montag den 22. Mai von früh 9 Uhr an Fortsetzung, und kommen Tische, Stühle, Divans, Spiegel 2c., so wie um 11 Uhr ein schöner Klavier, ein feuerfester Geldschrank, Uhren und eine Brückenwaage vor.

Für Liebhaber der Reitkunst die Anzeige, daß ich in dem früher Herrmann'schen Garten eine

Sommerreitbahn

errichtet und heute zur Benutzung meiner Scholaren eröffnet habe.

Oscar Bieler, Theatergasse Nr. 1.

1956

Möbels in und außer dem Hause werden billig auf-
polirt, reparirt und lackirt Ritterstraße Nr. 37
bei E. Reigner.

Das Möbel-Magazin im Naundörfer Nr. 5
empfiehlt eine große Auswahl Möbels aller Arten in schönem
Mahagoni und Birkenholz, und verkauft immer zu den billigsten
Preisen. J. A. Truthe.

Ich mache nochmals aufmerksam auf die $\frac{3}{4}$ Bettdecken, in
roth 63 A, in blau 57 A. Selbiges ist $1\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$
billiger, wie es im Einzelnen auf der Messe zu haben ist.
Bis morgen Abend zu haben Hainstr. 5 b. Goldarb. Steger $1\frac{1}{2}$ Tr.

Prachtvolle Sommerstoffe für Knabenkuttchen, Mantillen
und Herrentöcke, $\frac{3}{4}$ von 35—45 $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Buch-
stoffs von $17\frac{1}{2}$ bis 20 $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ 30—60 $\frac{1}{2}$ à Elle. Bis morgen
Abend beim Goldarbeiter Steger, Hainstraße 5, $1\frac{1}{2}$ Tr. zu haben.

Neuheiten zur Ostermesse 1854

im Mode-Magazin von
Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Barège-Roben mit Volants in neuem Geschmack.
**Jacconas- und Mousseline-Roben mit 2, 3 u.
4 Volants.**

Mousseline und Barège in kleinen allerliebsten, so
wie großen prächtigen Mustern.

Französische seidene Foulard-Roben in ein-
fachen und reichen Mustern.

Ostindische rohe seidene Bastroben in 3 ver-
schiedenen Qualitäten.

Mousseline de laine-Roben-Bayadère.

**Schottische, carrirte und chinirte Poile de
chèvre.**

Reiche halbseidene Stoffe in prächtigen Mustern.
**Schwere façonnirte und einfache schwarze
seidene Stoffe.**

Schottische und façonnirte seidene Stoffe.

**Neue Pariser Mantillen, Taffet- und Atlas-
Mantillen.**

Gulpure-Mantillen in allen Farben.

Pariser Longchâles in türkischen und indi-
schen Mustern.

Gewirkte franz. Châles und Longchâles, wie
sie die Saison in Paris diesmal bietet.

Reich bedruckte Barège-Longchâles mit Atlas-
Caros.

Rechte chinesische Crêpe-Tücher mit chinesischer
Stickerei.

Leppische und Möbelpflüsch,
Bett- und Sopha-Vorlagen,
Tischdecken und Badedecken,
sowie gedruckte Tapeten,
Cocodecken, sehr geeignet für Gartenzimmer,
empfiehlt das Leppichlager von

Philipp Batz,
Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Reise-Eäde und Taschen
im Leppichlager Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.



Stühle mit Strohfig und Garten-Möbel

aus der königl. Strafanstalt Waldheim
im Depot Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Ausverkauf von gebälkten Tisch- u. Bett-
decken Augustusplatz, 21. Budenreihe,
an der Ecke der Wiener Haubendude im Mittelgang.

Holz-Cartons

zu Verpackungen von Strümpfen, Handschuhen, Band, Schnuren,
Spizen, Kurzwaaren etc. von doppelter Dauerhaftigkeit werden hier-
mit als etwas Neues den Herren Fabrikanten, Exporteurs etc.
offerirt und liegen Muster zur Ansicht bei
E. Büble & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Railway-Rugs

und

Railway-Wrappers,

wollene Reisedecken und Reisedhaws,
empfiehlt en gros und en detail

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Wiener Hauben. Ausverkauf

bei Beendigung der Messe zu bedeutend herabgesetzten billigsten
Preisen in der Bude vor dem Grimma'schen Thore rechts, der
Paulinerkirche vis à vis.

D. H. Daniel aus Berlin

empfiehlt sein Lager der neuesten

Mantillen u. Mantelets.

Verkaufsort wie früher

Auerbachs Hof 1 Treppe.

Carl Frey aus Teplitz

empfiehlt bestens seine für Herren und Damen stets zufriedenstellende
Schuhmacherarbeit, so wie auch in Teplitz während der Bade-
Saison im Gasthause „zum Augarten“ genannt, und bittet um
gütigen Zuspruch.



Corsetts und Kopfhaar-Nöcke für Damen

empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl, so wie auch eine feine Sorte
Steppröcke und Steppdecken.

Stand: Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Rein leinene Herren- und Damenhemden, Kragen, Vor-
hemden und Manschetten in den neuesten Façons, $\frac{3}{4}$ und
 $1\frac{1}{4}$ breite Leinen zu Bettwäsche, Grasleinen-Tücher, so wie
Rester-Leinen bei

C. Heidsieck aus Bielefeld,

zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn
Bäckerstr. Schemmel, dem Barfussberg gegenüber.

Von echten Roeder-Metallfedern empfang ich mehrere neue Sorten, als: **Adler-Pen**, ff., f. und mittel, **Potent-Pen** Nr. 400, F. M. B.
F. A. Wonda, Reichstraße Nr. 52.

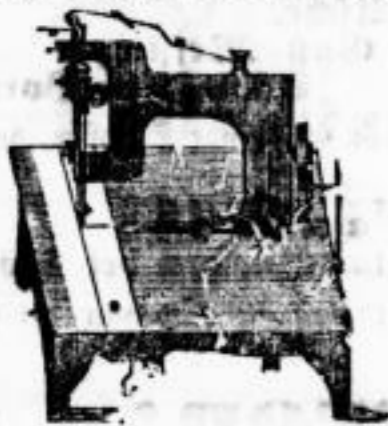
Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Fagons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Das Neueste und Eleganteste von Sonnenschirmen, Marquisen und Knickern empfiehlt in größter Auswahl und stellt noch während der Messe auch im Einzelnen die billigsten Dugendpreise
die Schirmfabrik von H. Schulze, Markt Nr. 9 in der Hausflur, neben den Herren Riedel & Hörtisch.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 28!

Amerikanische Näh-Maschine.



werden die kostbarsten und elegantesten

Nur bis morgen Berliner Herren-Anzüge,

um mit unserm großen Lager gänzlich zu räumen, zu wahren Schlanderpreisen weggeben, deshalb benutze ein jeder der geehrten Herren die günstige Gelegenheit, ehe es zu spät wird. Nur Grimma'sche Straße Nr. 28, 28, 28 im Gewölbe!

bei den Schneidermeistern

Gebrüder Kauffmann aus Berlin.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 28!

Nur noch heute und morgen



JULES LE CLERC

(Schuß der Messe).

Henry-Federn,

eine neue Art Metallschreibfedern, durch Form und Elasticität für jede Handschrift geeignet, sehr regelmäßig gesplitzt, doppelt abgeschliffen, dauerhaft, sich stets gleich bleibend und als die vorzüglichsten anerkannt; das Groß (144 Stück) 20 %
Außerdem alle Sorten

Stahl-, Compositions- und Guttapercha-Schreibfedern

zu den allerbilligsten Fabrikpreisen. Etwas ganz Neues in Federhaltern, wodurch man die Feder beliebig hart und weich stellen kann. Außerdem noch 70 verschiedene Sorten Stahlfederhalter, das Duzend von 1 % an.

Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg,
Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

Am Markt,

in

der alten Waage.

verkaufe ich die prachtvollsten Herren-Anzüge und Schlafröcke bei neuer Zufendung von Berlin Behufs Erspargung der Rückfracht

Auf meine Firma bitte zu achten!

Dem nur bis morgen Abend

(An der Ecke der Katharinenstraße, im Communalgarden-Büreau.

zurück)

30 Procent billiger als überall,

denn ich verkaufe schon einen eleganten Sommerrock für 15 Ngr., eine elegante Hose für 15 Ngr., eine elegante Weste für 10 Ngr., und daß ein geehrtes Publicum nicht durch lächerliche Annoncen getäuscht werde, bürgt mein Renommée.

Wollen Sie daher gut und billig kaufen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist,

nach dem Lotterieziehungsgebäude am Markt, in der alten Waage 1 Tr. hoch,
zum Schneidermeister Adolph Behrens aus Berlin.

Peter Kaiser
aus Rheinbaiern verkauft das Paar
Zeug-Schnürschuhe zu 8 $\%$, dann verschiedene Arten
Schuhe zu sehr billigen Preisen. Seine Bude be-
findet sich Johanniſtkirchhof, gegenüber dem Hospital.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,

zur Messe **grosse Fleischergasse Nr. 1 parterre**
bei Herrn Bäckermstr. Böhme, empfiehlt sein Lager schwerer
naturgebleichter Handgarn-Leinen, weisser u. bunter Taschentü-
cher, fertiger Herren- und Damenhemden in den
neuesten Façons, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Da-
mast- und Drellgedecke, Handtücher, Kaffee- und Dessert-
servietten, Batisttücher, $1\frac{1}{4}$ breite Leinen ohne Naht, so
wie Resterleinen zu billigen Preisen.

Billiger Verkauf.

Die feinsten Tuche, Sommer- und Winter-Buckskins, wie auch
die feinsten Sommer-Rockstoffe sollen bis Sonnabend Nachmittag
zu sehr billigen Preisen ausgeschnitten und verkauft werden
Sainstraße, goldner Bahn im Gewölbe parterre.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Haus in Volkmarisdorf unter annehm-
baren Bedingungen, welches zu $6\frac{1}{2}\%$ sich verzinst.
Näheres Pleißengasse Nr. 5 parterre.

Hausverkauf.

Ein in der innern Stadt alhier, nach Mittag und Abend zu,
mit Aussicht nach der Promenade, gelegenes Hausgrundstück, woran
ein Garten, ist zu verkaufen durch
Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Verkauf. Ein fast neues, gut gebautes Haus mit
großem Hofraum in der Petersvorstadt, welches den seltenen Er-
trag von 7% Zinsen gewährt, ist für 8000 fl , und ein nettes
Haus- und Gartengrundstück in der Marienvorstadt für
6500 fl mit angemessener Anzahlung zu verkaufen, so wie ein
schön angelegter Garten in der innern Vorstadt als angenehm und
günstig gelegener Bauplatz für 5000 fl durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zwei kleine Landgüter in guter Bodenlage, vier und
sechs Stunden von Leipzig, sind zu 3500 und zu 5000 fl zu
verkaufen oder gegen ein Grundstück in hiesiger Gegend zu ver-
kaufen durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Zu verkaufen ist im Johanniſthal ein schön eingerichteter
Garten mit guten tragbaren Obstbäumen u. gemauertem Häuschen.
Nähere Auskunft wird ertheilt Petersstraße Nr. 38 im Hof 3 Tr.

Ölgemälde, Copie nach Carlo Dolce, sind zu verkaufen
Weststraße Nr. 1679 parterre rechts.

Verkauft werden eine Partie Marmorgegenstände,
als: Tischplatten, Consolen und dergleichen mehre-
res zu sehr annehmbaren Preisen. Anzusehen Ger-
berstraße Nr. 7, im Hofe in dem neuen Gebäude.

Zu verkaufen
sind billig 1 Secretair, 2 runde Tische, 2 Kleiderschränke, 2 Com-
moden und Stühle Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen ist ein Sopha und eine Waschwanne mit
eisernen Reifen Frankfurter Str. Nr. 54, Band- u. Garnhandlung.

Zu verkaufen: zwei weiße 2thürige Saalkleiderschränke,
1 großer Bücherschrank Lauchaer Straße Nr. 18B, 4 Tr.

Zu verkaufen stehen 1 Ottomane, 1 Spiegel nebst Tisch,
1 Küchenbank, 1 Bettstelle u. s. w.
Weststraße Nr. 1685, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind: 1 Secretair, Divan, Pfeilerspiegel, Tische
und Rohrstühle, ganz gut gehalten und hell polirt. Auch ist daselbst
ein Logis zu vermieten und zu Johannis zu beziehen, Neudnis,
kurze Gasse Nr. 121.

Ein gut gehaltener Kinderwagen steht zu verkaufen Markt
Nr. 6, 4 Treppen.

1 Doppelpult (vis à vis), unten mit Schränkchen, ein
einfach. Schreibpult, 1 Regal mit Fächern,
2 Regale mit je 21 u. 42 Schubkästen, 1 Ladentafel ohne und
2 Ladentafeln mit 18 u. 27 Kästen für Material- oder Grünwaaren,
1 Brückenwaage, 1 statker Ladentisch sind zu verkaufen Neumarkt 14.

1 Satz Carolinbälle, so wie ein kl. Billard mit Zubehör, und
1 Satz Pyramidenbälle sind zu verkaufen; auch werden alte Bälle
mit dagegen angenommen Neumarkt Nr. 14.

Zu verkaufen sind eine große eiserne Platte, eine eiserne, fünf
Eimer Wasser fassende Pfanne, ein Rost und Thüre Neuschöne-
feld, Sophienstraße Nr. 36, 1 Treppe links.

Eine jetzt aufgestellte **Schankbude** ist billig zu verkaufen.
Ernst Starke, Querstraße, Stadt Dresden.

Ein solidgebauter vierstücker **Jalousie-Autswagen** ist
wegen Desveränderung billig zu verkaufen und Näheres zu er-
fahren bei Herrn Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Verkauf. 1 Cntr. Kupfer-Afche,
1 Cntr. Blei-Afche,
1 Cntr. gutes Snß-Messing.
Scholz in Borna.

Zu verkaufen sind 2 Stück schön schlagende Sprosser, darunter
1 Nachtschlager, Holzgasse Nr. 1.

Zu verkaufen
stehen zwei fette Schweine in Wöckern bei König.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in Lindenau bei Carl
Söge.

Cigarren:

in Zamora Nr. 45 à 6 Thlr.,
in Lyra Nr. 46 à 9 Thlr.,
in Perla Nr. 21 à 10 Thlr.,
in Mulata Nr. 62 à 10 Thlr.,

hell und dunkel, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{16}$ Kisten, rein brennend, drei-
jähriges Lager, gut von Qualität, sehr preiswerth, empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße Nr. 20.

Beste böhm. Pflaumen verkauft, um zu räumen,
à 8 14 S, 4 S 5 $\%$,
- Robert Ziesche, Nicolaisstraße Nr. 47 im Durchgang.

Apfelsinen

in schöner, großer rother Frucht sind eine Sendung angekommen,
ebenso: Datteln, Smyrna'sche Feigen, Kranzfeigen, Para-, Pecan-
und sicilianische Haselnüsse bei

Moritz Rosenkranz, Stand: Markt am Rathhause,
Ecke vom Salzgäßchen.

Feinsten Java-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, empfiehlt billigst
Julius Riebling, Dresdner Straße Nr. 57.

Pflaumen als vorzüglich große süße Frucht, à 8 15 S, 4 S 5 $\%$,
empfehlen **B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.**

Bischof als gutes Hausgetränk, à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, 14 Fl. für
12 Fl., empfiehlt **B. Voigt, Lauchaer Straße 1.**

Die Düffeldorfer Senffabrik

empfehlen ihr echt Fabrikat in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Anker, scharf
und mild, so wie ff. englischen und Kräuter-Mostrich, welche Sorten
sämmtlich auch in Glasbüchsen dugendweise vorräthig sind.

A. Nitzsche,

früher Chr. Bauers Wwe., Burgstraße Nr. 6.

Neue schott. Matjes-Häringe

sind heute die ersten angekommen, in Schocken und einzelnen Stück
empfehlen und verkauft

Leipzig, den 18. Mai 1854.

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 48/54.

Um mit unseren Vorräthen von **Pflaumen** zeitgemäß zu räumen, verkaufen wir
beste türkische Pflaumen, vorzügliche Waare, à 2 \mathcal{M} , 5 & 9 \mathcal{M} , der \mathcal{E} 6 $\frac{1}{4}$ \mathcal{F} .
beste böhmische do. = à 15 \mathcal{S} , 5 & 6 \mathcal{M} , der \mathcal{E} 4 $\frac{1}{4}$ \mathcal{F} .
etwas geringere do. = à 1 \mathcal{M} , der \mathcal{E} 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F} .
Carl Schmutz, Dresdner Straße Nr. 27. **A. Louis Fährdrich**, Tauchaer Straße Nr. 14a.

Die ersten
holländ. Matjes - Häringe
 sind eingetroffen bei
 Den 18. Mai. **A. C. Ferrari.**

Die ersten
neuen Matjes - Häringe,
neuen Hamb. Caviar
 im Auster- und Weinkeller von **A. Haupt.**

Die ersten neuen
Matjes - Häringe
 empfiehlt **J. N. Nürnberg** am Markt Nr. 7.

Neue Matjeshäringe
 sind die ersten eingetroffen und empfiehlt zum billigsten Preise
Carl Schaaf, Universitätsstraße, am Moritzdamm.

Neue schott. Matj. Häringe
 erhielt die ersten in fetter zarter Waare und empfiehlt billigst
M. D. Schwennicke Wwe.

Warmer Pumpernickel, Schinken.
 Pumpernickel heute frisch angekommen, in ganzen und halben
 zu haben. Schinken ohne Bein à 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , Würste
 à 8 u. 10 \mathcal{M} .
Zumborn,
 große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.



Friedrich Schrader,
 Hoflieferant aus Braunschweig,
 empfiehlt heute die letzte Sendung fri-
 scher Leber- u. Weißwurst, Sardellen-
 Leberwurst, Zungenfüße, Saucisken,
 Bratwurst und Rauchenden.
 Local Petersstraße Nr. 44 beim
 Klempnermstr. Hrn. Ferd. Päckel.

Ausgezeichnet schöne Cervelatwurst in Schweinsdarm, Zungen-
 Roth- und Leberwurst, Knackwürstchen, heute frisch, à Dgd. 7 \mathcal{M} ,
 schönes Kochfleisch, Bauchstücken zum Rohessen, à 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , deli-
 cate mar. Häringe mit vielen Früchten, Brathäringe, ger. Lachshäringe,
 Erfurt Gräupchen, Nudeln, Macaroni, Preiselbeeren, saure, Pfeffer-
 u. Senfgurken, Limb. Käse, à 5 \mathcal{M} . **C. Schaaf**, Universitätsstr.

Unterzeichnete kaufen und verkaufen alle Arten von Anti-
 quitäten in Juwelen, Gold und Silber, Porzellan und Spitzen etc.
 und zahlen gute Preise.

Gebrüder Löwenstein,
 Brühl Nr. 63.

Die annehmbarsten Preise
 zahlt fortwährend für Leibhauswäsche, gebrauchte Klei-
 dungstücke, Betten, Uhren, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.
Carl Ungibauer, Reubler, kl. Windmühlgasse Nr. 8.

Zu kaufen gesucht wird eine Gartenlaube Zeiger Straße
 Nr. 23, 2 Treppen links.

Gebrauchte Pianinos werden zu kaufen gesucht
 Kaufhalle Nr. 4.

Weinflaschen werden stets gekauft zu den höchsten Prei-
 sen Brühl Nr. 51, im Hofe rechts.

Zu kaufen gesucht werden zwei glatte Pinscher, Hund und
 Hündin, jedoch nur echte Race, Quersstraße Nr. 28, 2. Etage.

Gesucht werden auf zwei schöne einträgliche Grundstücke mit
 Feldern und Wiese zur ersten alleinigen Hypothek 3000 \mathcal{M} zu 4 %
 Zinsen und alle bezügliche Urkunden vorgelegt vom
 Finanzcomm. **Abv. Jacobi.**

Zum Sommer - Abonnement
 im Stadt-Theater

wird ein Teilnehmer zu beliebigem Antheil für einen Platz erste
 Gallerie gesperrt unter sehr annehml. billigen Be-
 dingungen gesucht und in der Theatercasse das Nähere gefäl-
 ligt mitgetheilt.

Compagnon. Zu Gründung eines Geschäfts wird ein Theil-
 nehmer, welcher nicht Kaufmann zu sein braucht, mit etwas Ver-
 mögen gesucht. Offerten A. S. 110 poste restante franco Leipzig.

Gesucht wird ein seit einer Reihe von Jahren gangbares
 Schnittwaarengeschäft ein Teilnehmer mit disponiblen Vermögen
 von 6 bis 700 Thlr. Adressen bittet man unter B. No. 9. in
 der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden Coloristengehülften Nicolaitirchhof Nr. 1,
 2 Treppen.

Zeugarbeiter, jedoch nur geübte gute Arbeiter, finden Be-
 schäftigung bei **F. W. Freisch** in Volkmarzdorf.

Nr. 8 alte Burg
 findet ein guter Delfarbenstreicher Arbeit.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Lehrling und ein Kaufbursche
 im Café chinois, Brühl Nr. 89.

Ein geübter und fleißiger **Bodenmacher** findet Beschäftigung
 in der Pianofortefabrik von **L. J. Schöne.**

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein gewandter Billard-
 marqueur Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein kräftiger Arbeitsbursche von 16-17 Jahren,
 der empfehlende Zeugnisse hat, im Gewölbe kl. Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht wird sofort ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren
 als Kaufbursche.

Näheres im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 30.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeug-
 nissen versehenen **Kellnerbursche**, der schon in einer
 Restauration war, im großen Reiter.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu
 werden. Zu melden Weststraße Nr. 1657 bei Dorn, Tapezierer.

Mädchen jedes Alters, vom fünften Jahre an, können an
 den Unterrichtsstunden in weiblichen Arbeiten jeder Art Theil nehmen.
 Näheres Gerberstraße Nr. 58, im 2. Stock bei

M. Baudius.

Gesucht werden geübte Feinweihnäherinnen bei erhöhtem Lohn
 und dauernder Beschäftigung bei

M. Ribsam, Firma M. Bauer, Hainstraße Nr. 31.

Geübte **Weihnäherinnen**, aber nur solche, finden
 dauernde Beschäftigung Thomaskäthchen Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein
 Mädchen für die Küche, welches auch etwas nähen kann, und hat
 sich mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Schweurmädchen.**
 Markt Nr. 6. **Adolph Schröter.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein mit guten Zeug-
 nissen versehenes Kindermädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit
 unterzieht, Inselstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird für den 1. Juli ein ordentliches anständiges
 Mädchen als Jungemagd auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs.
 Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, längere Zeit
 bei einer Herrschaft gedient haben, können sich hierzu melden
 Dresdner Straße Nr. 42 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches
 gleich antreten kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht,
 wird nach Lindenau gesucht und kann sich melden den Sonnabend
 früh von 8 bis 12 Uhr Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird in Dienst zum 1. Juni ein Mädchen, das etwas
 nähen und stricken kann, Hainstraße Nr. 27, 4. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Neutkirchhof Nr. 12 und 13 parterre rechts.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, das sich willig auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum 1. Juni gesucht Reichstraße Nr. 55 (Sellers Hof), 2 Treppen hoch.

Ein Buchdruckerei-Factor,

der in den renommiertesten Geschäften Deutschlands placirt war und sehr gut empfohlen ist, sucht ein anderweitiges Engagement. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen sub B. 24 in der Expedition d. Bl. einzureichen.

Gesucht wird eine Hauslehrerstelle in Leipzig. Der Suchende, mit den besten Empfehlungen versehen, beansprucht außer freier Wohnung keinen weiteren Gehalt.

Adressen bittet man unter der Chiffre H. S. an die Matthes'sche Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 19, gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, gelernter Böttcher, welcher mehrere Jahre in Frankfurt a/M. als Küfer in einer Weinhandlung conditionirt hat, sucht in einer hiesigen Handlung Condition als Küfer oder dergl. Offerten erbittet man unter Adresse J. W. S. poste restante Leipzig.

Ein gut empfohlener Commis, im Material- und Kurzwaarenfache routinirt, sucht baldiges Engagement. Adressen G. H. 9. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, welcher längere Zeit einen Hausmannsposten bekleidete und zugleich die Gartenarbeit mit besorgte, sucht zum 1. Juni einen ähnlichen Posten oder als Markthelfer. Das Nähere erfährt man Hainstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Ein gewandter Kellner, welcher gute Zeugnisse besitzt und französisch spricht, wünscht baldigst placirt zu werden. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre T. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner, der jetzt in einem Hotel conditionirt, sucht zum 1. Juni ein gleiches Unterkommen. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 10 beim Hausmann niederzulegen.

Ein militärfreier Mann in den 20er Jahren, welcher einige Jahre als Kutscher und Bedienter bei einer Herrschaft war, sucht Dienst. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein gewandter Kellnerbursche sucht zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juni eine Stelle. Näheres in der Nicolaistraße Nr. 6 bei Herrn Leube.

Ein Bursche, hier fremd, der schon in einer ansehnlichen Wirthschaft gewesen, sucht als Kellner eine Stelle. Näheres Gerberstraße Nr. 66.

Eine Witfrau bittet um Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 5 im Hintergebäude 1 Tr. rechts.

Eine junge Dame, der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig und fertig im Clavierpiel, sucht eine Stelle als Gouvernante, und sind nähere Mittheilungen große Windmühlenstraße Nr. 29, 1. Etage zu erfahren.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, auch gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bis den 1. Juni oder Juli einen Dienst.

Zu erfragen Inselstraße Nr. 9 im Garten.

Ein Mädchen, im Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Juni unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das schon längere Zeit hier gedient hat, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Gütige Adressen werden unter K. V. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst zum 1. Juni. Zu erfragen schwarzes Kreuz in der Gaststube.

Ein ordentliches Mädchen, die längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst. Auskunft Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches im Schneidern und Weißnähen geübt ist, sucht noch einige Tage Arbeit in der Woche. Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen unter K. B. Nr. 42 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 54 im Kleidergewölbe.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen versteht, für häusliche Arbeiten zu empfehlen ist und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. Juni Dienst Georgenstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin oder Kindermuhme. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen niederzulegen lange Straße 24 part. links.

Ein bescheidenes, ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juni einen Dienst. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 37, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches noch im Dienst und von ihrer Herrschaft gut empfohlen ist, gut platten, nähen und sticken kann, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Tauchaer Straße Nr. 1, 3 Treppen das Nähere.

Ein junges gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, noch im Dienst, welches im Nähen, Platten und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Jungemagd oder für Alles.

Näheres Brühl Nr. 69 beim Hausmann.

Ein ehrliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juni einen Dienst. — Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14 im Hintergebäude 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, geübt in feinen weiblichen Arbeiten, sucht zu Johannis ein für sie passendes Placement. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre M. O. gr. Fleischergasse Nr. 20 bei Madame Schütz abzugeben.

Logis = Gesuch.

Von einem unverheiratheten Herrn wird zu Michaelis an oder in der Nähe der Promenade ein unmöblirtes Familienlogis von wenigstens 4 Zimmern nebst Zubehör in 1. oder 2. Etage auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Schriftliche oder persönliche Anmeldungen bei Herrn Kaufmann Pfüßner, Hall. Str. Nr. 6.

Kleines Logis = Gesuch. Ein paar stille Leute, wo der Mann außer dem Hause sein festes Brod hat, suchen zu Johannis a. c. ein Logis von 32 bis in die 40 fl . Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter N. O. erbeten.

Zu miethen gesucht wird in der Nähe des Fleischerplatzes billig ein kleines Gärtchen oder auch Mitbenutzung eines solchen zur Promenade. Adressen Königshaus, Hausmann.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben und einigen großen Kammern nebst Zubehör und Garten, gleichviel in welchem Stadtheil es ist, nur in gesunder Lage und mit freundlicher Aussicht, — hohes Parterre oder erste Etage. Adressen nebst Preisangabe bittet man abzugeben Markt, Barthels Hof, 2. Etage links.

Gesucht wird sogleich ein kleines Familienlogis von Stube, Kammer und Küche. Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 3 beim Antiquar Becker.

Gesucht wird zu Michaelis von einer zahlbaren, kinderlosen Familie ein Logis im Preise von 30–36 Thlr . Adressen erbittet man Schrötergäßchen Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man Poststraße Nr. 13 bei Hrn. Buchb. Rothe abzugeben.

Eine freundliche Familienwohnung von einer Stube und zwei Kammern nebst Zubehör, wo möglich parterre, mit Genuß eines Gartens, wird zum 1. Juni h. a. monatweise zu miethen gesucht, am liebsten in der Dresdner Vorstadt oder in Reudnitz. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Antonstraße Nr. 13, 1 Tr. links.

Hierzu eine Beilage.

Ein freie E der Ad

Ein den M Refl Litt. M

Ein Benut ds. B

Ein vermie Zu

Ein vermie d. Bl.

Im aus 4 mieth

Ein Nr. 1

Ein nung vis 4

Im Famil mittag

Im oder der S

Im logis, Herr einen

Im hält

Im vor Nr.

Im Tage

Im Näh gasse

Im frei mit zu

Im Ge

Im St

Im Na

Im Dre

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 139.)

19. Mai 1854.

Wohnvermietung.

Ein großes schönes Gewölbe ist in der Katharinenstraße, hundertfreie Seite, zu vermieten. Näheres Europäische Börsenhalle in der Administration.

Ein großes Gewölbe in der Hainstraße ist für die Zeit außer den Messen sofort zu vermieten.

Reflectirende wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes Litt. M. L. H. 5 abgeben.

Ein geräumiges Gewölbe am Markt ist zur außerordentlichen Benutzung sofort zu haben. Adressen werden in der Expedition des Bl. unter der Chiffre D. M. No. 3 erbeten.

Ein Hausstand mit Verfluß ist für nächste Michaelismesse zu vermieten.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Eine Mitteletage in der Katharinenstraße ist für die Messen zu vermieten. Reflectanten belieben ihre Adressen in der Expedition d. Bl. sub B. H. abzugeben.

Sommerlogis-Vermietung.

Im Gute Nr. 2 zu Plagwitz ist eine ganze Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller nebst Garten, zu vermieten.

Ein Garten mit Laube ist zu vermieten Königstraße Nr. 19. Näheres in der zweiten Etage rechts.

Eine Stube nebst Kammer mit Möbeln ist als Sommerwohnung an einzelne Herren zu vermieten beim Bäckermeister Stelzner, vis à vis dem Feisenkeller bei Lindenau.

Zu vermieten ist am Thomaskirchhof Nr. 8 ein kleines Familienlogis für 40 Thlr. Näheres früh von 9—12, Nachmittags von 3—6 Uhr 1. Etage.

Zu vermieten.

In der zweiten Etage der Tuchhalle sind zwei Zimmer für einen oder zwei Herren sogleich zu beziehen. Zu erfragen im Hofe in der Glaserwerkstelle.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein schönes Garçonlogis, bestehend aus Stube und Schlafkammer, passend für einen Herrn Beamten oder von der Handlung. Alles Nähere Katharinenstraße Nr. 22 im Hofe quer vor.

Zu vermieten ist eine ruhig gelegene Stube mit Schlafbehältniß, mit oder ohne Möbeln, Kopplatz 7, im Hofe links 2 Tr.

Zu vermieten ist eine elegante Stube nebst Schlafkammer vor dem Zeißer Thore an der Sonnenwiger Chaussee links in Nr. 38B, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube auf einige Tage oder Wochen. Näheres Dresdner Str. 54 im Grüßgewölbe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven und Möbeln. Näheres zu erfragen in der Restauration von Reinhardt, Magazingasse Nr. 3.

Zu vermieten sind monatlich oder auch für längere Zeit zwei fein möblierte Zimmer vorn heraus; desgleichen eine Stube im Hofe mit separatem Eingang, sämmtlich mit Hausschlüssel und sogleich zu beziehen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen Herrn Gerberstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundlich möblierte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine möblierte Stube mit Bett im Raumbörschen Nr. 19, dritte Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Erkerlogis 1 Treppe Dresdner Straße Nr. 12.

Zu vermieten ist sogleich an ledige Herren eine freundlich möblierte Stube mit Schlafcabinet Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen bei W. Wagner.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube, separater Eingang, Lauchaer Straße Nr. 9, rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine schöne Stube vorn heraus nebst Alkoven Ritterstraße, Melone Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Möbeln für 2 ledige Herren. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 1 parterre.

Ein schönes geräumiges Zimmer nebst Schlafgemach, gut möbliert, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sogleich oder zum 1. Juni beziehbar, Klostergasse Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an der Promenade ist zu vermieten. Näheres im Comptoir von Alexander Broche, Thomasmühle, im Hofe rechts.

Drei möblierte Zimmer sind vom ersten Juli an monatweise zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Eine schönmöblierte Stube mit Schlafstube, an einen oder zwei Herren, Dresdner Straße Nr. 31, 2. Etage.

Eine ausmöblierte Stube mit Alkoven ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 19, 5 Treppen bei Witwe Sahn.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Johannisgasse Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist an einen anständigen Herrn eine freundliche Schlafstelle nach vorn heraus Zeißer Straße Nr. 16, 2 Tr. bei Dürr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer möblierten Stube Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen lange Straße Nr. 23 parterre.

Kunst-Anzeige.

Große Funkenburg.

Mit hoher Genehmigung haben die Unterzeichneten die Ehre anzuzeigen, daß sie mit ihrer Gesellschaft heute Freitag den 19. Mai eine große Vorstellung geben werden und zwar zum Besten der hiesigen Armen.

Da sie fest überzeugt sind, daß die edlen Bewohner Leipzigs nie ihre Hand zu einer milden Gabe entzogen haben, so wagen sie im Namen der Armen die Bitte, diese Vorstellung recht zahlreich zu beehren.

Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

W. Koller & N. Weismann,
Directoren.

Typographia.

Heute Kränzchen im Wiener Saal. D. B.

Neue Restauration

von Herrn Lange, Nicolaistr. Nr. 51.
Heute Freitag und morgen Sonnabend
musikalisch-humoristische Gesangsvorträge, wozu Herren und Damen
freundlichst einladet C. Oberländer. Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Cirque Francois Loisset auf dem Königsplatz.

Heute Freitag große Vorstellung in der höheren Reittunst, Pferdedressur 2c.
Preise der Plätze: Sperrsitz 20 Ngr., 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr., 3. Platz 5 Ngr. Kinder in Begleitung erwachsener
Personen zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.
Anfang 7 1/2 Uhr. Caffeneröffnung 6 1/2 Uhr. — Morgen Vorstellung. Francois Loisset, Director.

Auf vielseitiges Verlangen noch drei Vorstellungen in dem
mit Gas erleuchteten Salon auf dem Kopfplatz:
3000 Jahre Weltgeschichte,

großes bewegliches Bild, 1600 Fuß lang und 14 Fuß hoch, die wichtigsten Entwicklungsperioden der Geschichte der Völker der Erde
in drei Abtheilungen darstellend. 1. Abth.: Von den Grottentempeln der Insel Ceylanta, den ältesten indischen Denkmälern bis zum Siege
des Christenthums. 2. Abth.: Von Karl dem Großen bis zum 30jährigen Kriege. 3. Abth.: Von Gustav Adolph bis zum jetzigen
Konstantinopel. Das Bild wird durch einen interessanten Vortrag erklärt.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 1/2 Ngr.
Sonntag unwiderruflich die letzte Vorstellung.

SALLE de Mr. ROBIN,
Heute Freitag den 19. Mai
**Dritter Cyclus der
von Herrn Robin**



Königsplatz.
und alle folgenden Abende
**physikalischen Vorstellungen
aus Paris.**

In diesem letzten Cyclus wird das so vielseitig verlangte und gewünschte Verschwinden zweier Personen jeden Abend
stattfinden. Zum Schluß der Soireen die dritte Theil der Agioscope. Anfang 7 1/2 Uhr.
Preise der Plätze: Sperrsitz 20 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr. Billets sind von 10 bis 4 Uhr in benanntem
Locale zu haben. NB. Sonntag den 21. Mai Abschiedsvorstellung.

NON PLUS ULTRA.



**Kreutzberg's
grosse Menagerie**

in der großen Bude auf dem Kopfplatz

ist geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr. Hauptfütterung
und Abriechung täglich zwischen 3 und 4 1/2 Uhr. Zum Schluß
große Production des Riesen-Elephanten Miss Bada.

Preise der Plätze zwischen 3 und 4 1/2 Uhr:
erster Platz 15 Ngr.; zweiter Platz 7 1/2 Ngr.; dritter Platz 3 Ngr.
Preise der Plätze außer dieser Zeit:
erster Platz 10 Ngr.; zweiter Platz 5 Ngr.; dritter Platz 2 1/2 Ngr.

Kreuzberg, Thierbändiger.

**Grand Théâtre des Pantomimes
et des Tableaux vivants**

in der elegant und bequem eingerichteten

Römischen Halle auf dem Kopfplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen der mimisch-athletischen,
akrobatischen und bioplastischen Akademien, verbunden mit Donischen und
Japanischen Spielen der Gebrüder Schneider nebst Gesellschaft, bestehend aus
24 Personen (15 Damen und 9 Herren). Preise der Plätze: Sperrsitz 15 Ngr., 1. Platz
10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 1/2 Ngr. Anfang der 1. Vorstellung 5 1/2 Uhr, der
zweiten 8 Uhr Abends. Gebr. Schneider, Directoren.

Heute Freitag den 19. Mai

Concert im Garten des Schützenhauses.
*** Illumination durch Gasflammen. ***

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree à Person 1 1/2 Ngr.

Das Nähere durch die Programme.

W. Herfarth.



Zum ersten Male in Leipzig.
 Ein geehrtes Publicum machen wir auf die Eröffnung unseres
großen

Naturalien - Cabinets

aufmerksam, und empfehlen eine noch nie in einer solchen Reichhaltigkeit und Auswahl
 gezeigte Sammlung von

Seeuscheln, Corallen, Schädeln und Geweißen.
 Ausländische ausgestopfte Säugethiere, Vögel, Amphibien, Reptilien, Fische,
 Schmetterlinge und Käfer, so wie eine ethnographische Sammlung von den
 verschiedenen Indianerstämmen aus Britisch-Guinea.

Ein Sägefisch von 13 Fuß Länge,

der größte, welcher bis jetzt nach Europa gelaugt ist.

Um den Anschauern den Besitz irgend eines gewünschten Exemplares zu verschaffen, haben wir einzelne Sachen zu den verschiede-
 densten und billigsten Preisen zum Verkauf aufgestellt.

Entree à Person 5 Ngr. Kinder die Hälfte.

Das Cabinet ist aufgestellt im Saale von Herrn Weiß Kaffeegarten und von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Der Aufenthalt währet nur kurze Zeit.

J. Sellmann & Comp. aus Berlin.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag

CONCERT.

Zur Aufführung kommen:

Die Ouverturen zu „Anna Bolena“ von Donizetti, zu „Abra-
 ham's Opfer“ von Lindpaintner; Introduction aus der Oper „das
 unterbrochene Opferfest“ von Winter; Duett aus der Oper „Tell“
 von Rossini; Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy; der
 musikalische Sonderling, Potpourri von Hamm; Revue-Marsch
 von Hauschild und Militair-Galopp von Lumbye.

Das Musikchor unter Direction von
J. S. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden
Concert und warmen Abend-
essen portionenweise ladet ergebenst
ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.

Kupfers Kaffeegarten, Salon.

Heute Freitag **Gesang-Concert** mit Zitherspiel von dem
 bereits bekannten österreichischen Gebirgsängern im Verein mit
 dem Zitherspieler **M. Hann,**

die „**Gemüthlichen**“,

wozu selbige höflichst einladen, da obige Sänger eine bedeutendere
 Abwechslung im Terzett bringen können.

Anfang 8 Uhr.

Münchner Bierhalle.

Heute Mittwoch den 17. Mai musikalische Gesangs-Production
 der Gesellschaft **Kuebelberger.** Anfang 8 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Thüringer
 Klößen, wozu ergebenst einladet **H. Senfer.**

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

J. S. Küster, Quasstraße Nr. 31.

Heute früh um 9 Uhr

ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

W. Fiedler in Krasts Hof, Brühl Nr. 64.

Verloren wurde am Dienstag im Rostschale eine weiße Perle-
 mütter-Lorgnette mit runden Gläsern. Der ehrliche Finder wird
 gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung bei dem Thorauf-
 seher daselbst abzugeben.

Zwei Thaler Belohnung. Verloren wurde am 17. d. M.
 ein brauner Lederkoffer, enthaltend 8 1/2 Couverts, von der Post bis
 an die Schuhmacherbuden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sel-
 bigen abzugeben an den Fleischer **Arndt** in Taucha.

Geisslers Salon.

wozu ergebenst einladet

Heute großes Ab-
 schiebs-Darfencon-
 cert nebst Länzchen,
 d. D.

Hotel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung.

Ergebenste Einladung.

Zum Eisern-Sternschießen auf dem heiteren Blick künftigen
 Sonntag den 21. Mai ladet ergebenst ein **F. Klingner.**

Großer Kuchengarten.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen, nebst einer Auswahl
 warmer und kalter Speisen, so wie verschiedene Sorten Kaffee-
 kuchen. Das echt Baiserische von Kurz und Lagerbier sind aus-
 gezeichnet, wozu freundlichst einladet **C. Martin.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ein **G. Höhne.**

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. Scharlach.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen,
 wozu ergebenst einladet **Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße 7.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
El. verw. Paul im Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. F. Köppler, Brühl Nr. 39.

Morgen Abend gebratenen Schinken mit Spargel bei
 Die Biere sind ff. **F. Senf am Königsplatz.**

Verloren.

Eine goldene, reich mit Granaten besetzte Broche ist Mittwoch den 17. Mai in der inneren Stadt oder auf der Promenade verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen zwei Thaler Belohnung bei Herrn Juwelier Heine (Thomaskirchhof) abzugeben.

Verloren wurde am 18. dieses Monats eine schwarzseidene Mantille vom Magdeburger Bahnhof bis zum Kurprinz. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung im Kurprinz beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde gestern auf dem Kopflage ein Perlenbeutel mit 9 bis 10 Lthr. in Silbergeld. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben Gerberstraße 57 im Gewölbe eine Belohnung von 2 Thaler.

Dienstag den 16. Mai ist in dem ersten Wachsstockgeschäft der Petersstraße, vom Markt herauf rechts, ein Cigarren-Stui mit Pergamentbuch und Ledertäschchen, in welchem 9 f nebst einigen mit „Ehime“ bezeichneten Papieten waren, abhanden gekommen. Dresdner Straße Nr. 53 an Herrn Kaufm. Apich gegen Belohnung von 2 f abzugeben. Die dort gerade anwesende und nun wohl erkundschastete Frau mit dem Controleur möge dies wohl merken.

Entflohen

ist ein Canarienvogel, ziemlich gelb und zahm. Wer denselben Weststraße Nr. 1682, 1. Etage, zurückbringt oder dessen Aufenthalt nachweist, erhält eine gute Belohnung.

L. Lehrerverein.

Tagesordnung: Referat über Wimmer, Kirche und Schule in Nordamerika.

N. Krauß, Vors.

Zu dem am 23. hujus (Abends von 1/2 8 Uhr an) im Saale des Schützenhauses zu Leipzig stattfindenden allgemeinen Studenten-Commerci ladet alle Commilitonen freundlichst ein
Leipzig, am 18. Mai 1854.
Das Comité.

Um Beiträge für das Rettungshaus in Schwarzenberg (siehe Leipziger Zeitung Nr. 107 und 110) bittet Advocat Herrmann Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Bräupchen mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Arnold, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Albert, Maschinist.
Auerhammer, Kfm., und
Auerhammer, Cond. v. Augsburg, St. Nürnberg.
Aster, Archt. v. München, schwarzes Kreuz.
v. Apel, Baron v. Dresden, Münchner Hof.
Brehme, Kfm. v. Chemnitz, goldner Arm.
Baumann, Restaurat. v. Wolpertshausen, g. Hahn.
Bois de Ghene, Part. v. Gorstener, und
Breitfeld, Fabr. v. Prag, Stadt Rom.
v. Beckmann, Gräfin, v. München, St. Nürnberg.
Bray, Kfm. v. Philadelphia, und
Bierker, Rent. v. Köln, Hotel de Baviere.
Bachmann, Buchh. v. Berlin, Neumarkt 12.
Booth, Kfm. v. Hamburg, und
Bozzotti, Kfm. v. Mailand, gr. Blumenberg.
Brunner, Kfm. v. Maguhn, Palmbaum.
v. Brocken, Frau v. Lübeck, Hotel de Pologne.
Court, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.
Cornelius, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Gotha.
Dippel, Kfm. v. Hersfeld, gr. Blumenberg.
Dammköhler, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Degen, Fabr. v. Nordhausen, Stadt Breslau.
Dünhaupt, Kfm. v. Nordhausen, w. Schwan.
Evans, Fabr. v. Prag, Stadt Rom.
Gichhof, Kfm. v. Rauenburg, Stadt London.
Gschobach, Holzh. v. Koplan, gr. Baum.
Funte, Lithogr. v. Bremen, Stadt Breslau.
Fuhrmann, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Friedenthal, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pol.
Gerbel, Frl. v. Mannheim, Stadt London.
Geiger, Fabr. v. Stuttgart, und
Gohl, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Grimm, Del. v. Halberstadt, schwarzes Kreuz.
Gerstel, Fabr. v. New-York, Klostersgasse 11.
Günther, Rabel. v. Nienburg, Münchn. Hof.
Henrichsen, Maler v. Kopenhagen, St. Breslau.

Habermann, Musikalienh. v. Danzig, und
Hirschberg, Kfm. v. Magdeburg, schw. Kreuz.
Heinrich, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Heerdt, Kfm. v. Mainz, und
Herold, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.
Henneberg, Adv. v. Gotha,
Hermann, Maler v. Berlin,
v. Holzschuber, Reg.-Ass. v. Speyer, und
Horschelt, Hofmstr. v. München, St. Nürnberg.
Hoffmann, D. v. Dessau, und
Hartnuth, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
Hüscher, Postmstr. v. Peggau, und
Hempel, Dr. v. Schönsfeld, grüner Baum.
Höfer, Schausp. v. Schönebeck, goldner Anker.
Hahn, Frau v. München, Stadt Magdeburg.
Jasper, Fabr. v. Jernitz, goldnes Sieb.
Janowski, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Jacoby, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Kühling, Kammacher v. Raumburg, g. Hahn.
Knoch, Fabr. v. Grotz, Stadt Nürnberg.
König, Buchh. v. Hanau, Hotel de Baviere.
Kretzmann, Kfm. v. Stettin, Palmbaum.
Koop, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Kimm, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
v. Kracht, Rgbes. v. Magdeburg, S. de Bav.
Koch, Kfm. v. Schneeburg, St. Hamburg.
Kummer, Kfm. v. Nürnberg, und
Kryble, Kfm. v. Peggau, Stadt Wien.
Krödel, Seilerstr. v. Altenburg, braunes Hof.
Keil, Kfm. v. Langensalza, grüner Baum.
Lieberoth, Bankdir. v. Dessau, Kranich.
Lisner, Buchh. v. Posen, St. Hamburg.
Lochsch, Techniker v. Wiesbaden, Palmbaum.
Lübbers, Kfm. v. Rio de Janeiro, S. de Pol.
Lederer, Kfm. v. Karlsbad, und
Löwe, Lederh. v. Lichtenstadt, Rauchhalle.
Langhans, Hauptm. v. Weisenfels, d. Haus.

Nierendorf, D. v. Stralsund, und
Nenner, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Marchrens, Buchdr. v. Hildesheim, und
Reinhardt, Sänger v. Köln, schwarzes Kreuz.
Meyer, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt London.
Raumann, Kfm. v. Dresden,
Rigel, Kfm. v. Magdeburg, und
Ragel, Buchh. v. Stettin, Stadt Rom.
Ohlmann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Breslau.
Pienitz, Maler v. Dresden, Windmühlstraße 33.
Nöthig, Fabr. v. Ebersbach, goldnes Sieb.
Niedel, Mühlbes. v. Wolpertshausen, g. Hahn.
Niccus, Musikus v. Bernstadt, schwarzes Kreuz.
Rampinelli, D. v. Bergamo, Hotel de Baviere.
Neffe, Hofmstr. v. München, und
Rosenthal, Rgbes. v. Breslau, Hotel de Pol.
v. Raßau, Gräfin, v. Kiel, gr. Blumenberg.
Swaine, General-Consul v. Hamburg, gr. Albrg.
Schreiber-Richberger, Frau v. Braunschweig,
Schöffeld, Kfm. v. London, und
Straßer, Beamter v. Pöß, Hotel de Pologne.
Schmidt, Astronom v. Bonn, Stadt Rom.
Says, Ingen. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
Springmühl, Apoth. v. Reifen, Palmbaum.
Schneider, D. v. Dessau,
Sachse, Kfm. v. Lengersfeld, und
Schöler, Kfm. v. Meise, Stadt Hamburg.
Steinbeck, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Wien.
Schüb, Oberamt. v. Grünthal, Hotel de Bav.
Schlögel, Factor v. Bremen, Grimm. Str. 20.
Tischer, Sec.-Dir. v. Dresden, S. de Bav.
Tammer, Seilerstr. v. Schönlinde, schw. Kreuz.
Trautmann, Fabr. v. Wittenberg, Kaiser v. Dost.
Vandrey, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Vollmar, Kfm. v. Rio de Janeiro, S. de Pol.
Waldmann, Frau v. München, Rauchhalle.
Zimmermann, Stadtrath v. Reifen, Palmbaum.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 18. Mai Abends 11° R.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Sannet, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Verloren wurde eine Gartenschere vom Königsplatz, kleine Windmühlengasse, unter die Buden bis auf die Ulrichsgasse. Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung Ulrichsg. 24 abzugeben.

Der aus der Abendgesellschaft mitgenommene gute Regenschirm mit Krückenriff ist gegen das zurückgelassene Exemplar auszuwecheln bei dem Diener des Herrn Brockhaus.

Morgen Benefiz-Vorstellung des Herrn Edwards.

Also Boonekamp of Maagbitter arbeitet gut beim Frühstück?

Ja wohl, laut Contract muß ich es ja glauben.

Seinem Freunde Otto gratuliert zum 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen
Herrmann.

Bekanntmachung.

Bei der heute vor Notar und Zeugen bewirkten Auslösung von sechs Stück Pusch'scher Partialobligationen sind die Nummern 67. 12. 87. 99. 19. und 60. gezogen worden, was ich den geehrten Interessenten hiermit anzeige.
Leipzig, den 17. Mai 1854.

Dr. Friederici jun.

Heute starb uns unsere kleine Anna.
Den 16. Mai 1854.

Ferd. Bieweg.
Jeanette Bieweg.